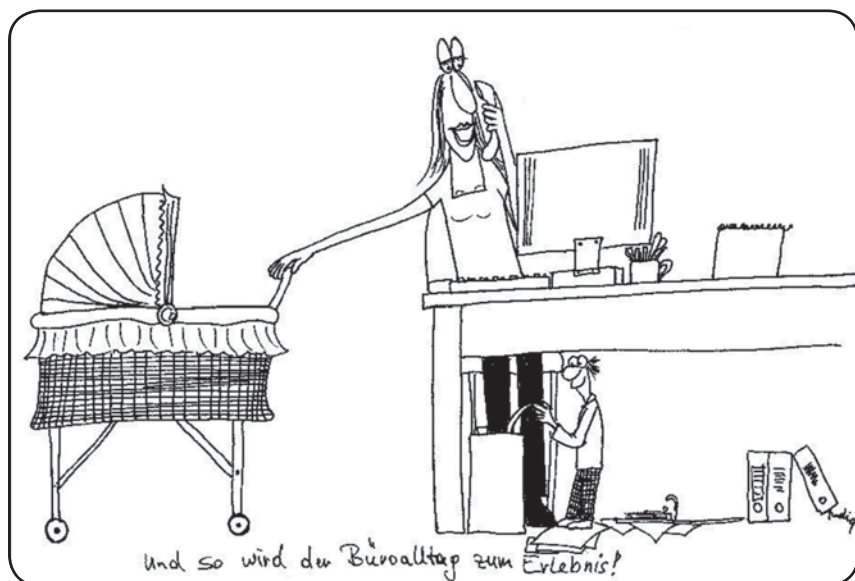




Karl-Heinz
Hauser
02.02.2009



gezeichnet von Andreas Köck

Hauser
HAUSERWEIN.COM

Weingut Hauser
AWD Beratungszentrum Poysdorf
Brunngasse 38, 2170 Poysdorf

AWD
Ihr unabhängiger Finanzoptimierer

Hallo Leute!

Darf ich mich vorstellen:

Ich heiße Karl-Heinz Hauser und habe das Hauser-Familienglück vollendet. Meine Mama ist ganz stolz auf ihre Männer. Sie hat ja nun drei davon.

Meine Zahlen und Daten für Interessierte:

Geburtstag: 2.2.2009

Geburtszeit: 20:30 Uhr

Gewicht: 3.650 g

Größe: 51 cm

Meine ersten sechs Wochen waren bereits ziemlich turbulent. Bei der Geburt ließ ich meine Mami gleich gar nicht ins Krankenhaus nach Mistelbach fahren, ich meldete mich mit den ersten Wehen um 20 Uhr. Mein Papa fuhr meinen großen Bruder zu meiner Tante Elisabeth um dann meine Mama ins Krankenhaus zu fahren. Doch wozu ins Krankenhaus? Selbst ist die Frau! In dieser Zwischenzeit platzte die Fruchtblase und meine Mami brachte mich rucki zucki um 20:30 Uhr in unserem Badezimmer auf die Welt! Hurra – ich bin ein waschechter Poysdorfer! Ihr könnt euch vorstellen, wie mein Papa erschrocken war, als er zu meiner Mama zurückkam und mich auf einmal auf ihren Armen sah und ich nicht mehr in ihrem Bauch war!

Das zu meinem Geburtserlebnis. Selbstverständlich führen wir dann mit einer Luxuslimousine und Begleitschutz (hey, ich bin ein total wichtiger Mensch...), nämlich dem Notarztwagen und dem Sanitäterteam, nach Mistelbach ins Krankenhaus. Dort wartete schon unsere Hebamme.

Vom Spital nach Hause gekommen stellte ich fest, dass es wie gesagt da ja noch meinen älteren Bruder Franz-Peter gibt. Der ist total lieb, aber wenn er da ist, hat meine Mami nicht soviel Zeit für mich als vorher im Spital. Da kam mir eine Idee.

Ich infizierte meine Mami (das hat der Arzt dann an sie verpetzt) und sie bekam eine Brustentzündung und musste daher am 15.2.2009 wieder ins Spital – ich natürlich mit, denn schließlich gibt sie mir täglich ihre köstliche Milch! Hurra – ich hab sie wieder für mich alleine. Die Idee war aber gar nicht so gut, denn auf einmal hatte meine Mama kaum mehr Milch. Das war ja ärgerlich, da machte ich ein paar Schluck und leer war die Bar. Gottseidank wurde das dann rasch wieder besser. Naja, vielleicht sollte ich da etwas besser planen beim nächsten Streich.

Ich muss gestehen, ich habe mich dann wirklich gefreut, wieder zu Hause zu sein. Mit meinem Bruder ist es eigentlich ganz toll. Er hat mich im wahrsten Sinne des Wortes erdrückend lieb. Er gibt mir oft ein Bussi und legt seinen Kopf auf mich zum Kuscheln. Puh - ist der schwer!

Anscheinend hat mein Bruder Franz-Peter aber in der Zwischenzeit einen Gegenanschlag auf meinen letzten Streich vorbereitet. Denn nun infizierte er mich mit seinem Husten. Dieser Husten war so schrecklich, dass er mich so lahm legte, dass ich am 11.3.2009 wegen Lungenentzündung ins Spital musste. Diesmal hätte meine Mama genug Milch gehabt, aber ich war so schwach, dass ich gar keine trinken wollte. Das gibt's doch nicht. Ja, ja, das nennt man Bruderliebe....

Meine Mama meint, nun wären wir für die nächsten Jahre ausreichend im Spital gewesen und sie möchte nur mehr wegen freudiger Ereignisse jemanden im Spital besuchen. Mein Bruder und ich geben ihr Recht. Unsere Streiche sind wirklich nicht besonders klug gewesen, aber wie heißt es so schön. Erst im nachhinein ist man klüger.

Wer uns mal besuchen möchte, ist herzlich willkommen. Übrigens: Vielen Dank für die Glückwünsche!

Was den AWD angeht, arbeitet meine Mami natürlich weiter, aber sie hat mir versprochen, dass sie sich sehr viel Zeit für meinen Bruder und mich nimmt. Sollte sie also mal keine Zeit für Sie liebe AWD Kundin, lieber AWD Kunde haben, dann hat sie ein tolles Team im Hintergrund. Vielen Dank für Ihr Verständnis, dass Sie dann ausnahmsweise mal nicht mit ihr persönlich einen Termin haben, sondern mit der Assistenz. Das sind ganz liebe Menschen, die sowieso alles mit meiner Mami vorher besprechen.

Öffnungszeiten vom Büro sind: DI-FR 9-17 Uhr

Telefon: (02552) 21 12 -13

Fax: (02552) 21 12 -21

eMail: awd.poysdorf@awd.at

Liebe Grüße, Euer Karl-Heinz Hauser